

## Sorbische Ostern



Am 3. April ging es bunt zu in der Begegnungsstätte Ranzin! Mit einfachen Werkzeugen wie Federkielen, Stecknadelköpfen, Teelichten und Bienenwachsfarben zauberten viele, die dabei waren, entzückende Muster auf ausgeblasene Eier. So entstanden echte Ostereier sorbischer Art. Spaß hat's gemacht und so manches künstlerische Talent wurde entdeckt! So sind wir in fröhlicher Gemeinschaft einem sorbischen Brauch nachgegangen: Dem Ostereier-Verzieren. Am Osterfest werden den Patenkindern drei bunt gemusterte Eier geschenkt. Eier sind seit Jahrhunderten ein Symbol für die Auferste-

hung von Jesus Christus – denn so, wie die Eierschale das ausbrechende Kücken nicht gefangen halten kann, so konnte das Grab den Auferstandenen nicht eingeschlossen halten. Diese hoffnungsfrohe Botschaft ist auch der feste Kern der sorbischen Volksfrömmigkeit, die an Ostern ihren Höhepunkt erlebt. Durch einige Bilder und Ausschnitte eines Dokumentarfilms konnten sich alle einen Eindruck davon verschaffen. Schön zu sehen, wie uns Christen vieles verbindet – auch die Freude und Energie, den Einsatz jedes Einzelnen, damit solche Feste gelingen!



Taizé - Andacht in Lüssow

## Aus der KiTa „Benjamin“



Kaum zu Glauben, aber wir feiern in diesem Jahr unser 25. Bestehen! Deshalb möchten wir all denen Danke sagen, die uns immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen. Danke sagen wir unserem Träger, dem Kreisdiakonischen Werk der KITA gGmbH, der Kirchengemeinde Züssow-Zarnekow-Ranzin, der Gemeinde Lühhannsdorf sowie dem Amt Züssow. Auch möchten wir der Feuerwehr Lühhannsdorf sowie allen Vereinen und unseren Kooperationspartnern danken, nur gemeinsam können wir unseren Kindern einen regen Kindergartenalltag bereiten, wie z.B. unsere Waldexkursion nach Hohendorf: Die Kinder der blauen und roten Gruppe machten sich - gemeinsam mit ihren Eltern - auf den Weg die Natur zu

beobachten.

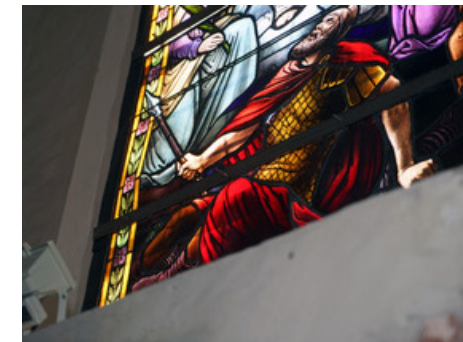
In Hohendorf stellte ein Jungförster den Kindern die Tiere des Waldes vor, es wurde vom Leben der Tiere und von ihrer Nahrungsaufnahme erzählt und die Kinder suchten Tierspuren und entdeckten Pflanzen. Rasch fanden sie versteckte Tierpräparate und so wurde auch ein Fell vom Wildschwein ausgemessen: Wie viele Kinder passten drauf? Es war ein Spaß über Bäume zu klettern oder diese als Schaukeln zu nutzen. Die Exkursion war für Klein und Groß sehr interessant und die Erwachsenen konnten ihr Wissen auffrischen und neu entdecken. Es war ein wunderschöner Nachmittag, der von allen gerne wiederholt werden möchte.

Jana Klingbeil-Peters

## Auf der Baustelle

Fast waren wir versucht, auf den Artikel zum Baugeschehen in diesem Gemeindebrief einmal zu verzichten, aber nun rollen doch schon die Gerüstbauer an.

wird repariert. An den Innenwänden werden die verbliebenen schadhafte Stellen ausgebessert und ein neuer Anstrich ausgeführt.



Bis auf weiteres finden die Ranziner Gottesdienste daher in der Begegnungsstätte statt.

Die Vorbereitungen für die Innenraumsanierung in der Kirche Züssow dauern weiter an. Hier erwarten wir den letzten Zuwendungsbescheid, der uns Ausschreibungsfreiheit ermöglicht. Außerdem sind noch manche konkrete Gestaltungsfragen offen.

In der Kirche Ranzin beginnen wir mit dem ersten Bauabschnitt. Die alten und jetzt unrettbar schadhafte Dachziegel vom Mittelteil des Hauptdaches werden erneuert, die Gewölbekappen im Innenraum werden mit Stahlankern gesichert und die Risse dort sowie an der Ostfassade werden verpresst und geschlossen. Die Fenster werden in diesem Zuge gewartet und besonders das Fenster an der Südostecke der Kirche

